

# Marktblatt

Amtsblatt der Marktgemeinde Oberalm

## Kultur.Werkstatt

Heinz Marecek

4/2016





Sehr geehrte Oberalmerinnen und Oberalmer! Liebe Jugendliche!

In zwei intensiven Workshops haben sich die Mitglieder des *Raum- und Umweltausschusses* (Vorsitzender DI Schartner, ÖVP) sowie des *Bauaus-schusses* (Vorsitzender Mag. arch. Spraiter, Die Grünen) gemeinsam mit Vertretern der *Landesstraßenverwaltung*, dem *örtlichen Raumplaner und Experten für Verkehrsplanung und -sicherheit* mit dem **Planungsbereich L 105** (Halleiner-Landesstraße) befasst. Auf Grund der Prägung des Ortes durch diese pulsierende Verkehrsader ein logisch vorgegebenes Leitthema. Moderiert wurden die Arbeitssitzungen vom Büro *nonconform*, bekannt durch die Betreuung der Öffentlichkeitsarbeit im Mai 2015 zum Thema Ortskerngestaltung. Orientiert am Ergebnis (Ideen und Vorschläge) der Öffentlichkeitsarbeit wurde über Möglichkeiten und Maßnahmen zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität im Bereich L 105 beraten. Von den Sachverständigen und Vertretern der Landesstraßenverwaltung wurde die **Machbarkeit einer Begegnungszone als nicht realistisch** beurteilt.



Insbesondere eine zu hohe Verkehrsmenge

Durchschnittlich täglicher Verkehr (werktags):	<b>12.500 KFZ/24h</b>
Morgenspitzenstunde:	816 KFZ/h
Abendspitzenstunde:	954 KFZ/h

sowie ein beachtlicher Anteil von LKWs und Bussen sei in einer Begegnungszone nicht verträglich und auch bei verbesserter Gestaltung jedenfalls als Verkehrssicherheitsrisiko zu bewerten. Weiters widerspricht Längsparken direkt an der Fahrbahn den Intentionen einer Begegnungszone. Zur fachlichen Beurteilung wird auf die Vorgaben des RVS Arbeitspapiers Nr. 27 - Einsatzkriterien für Begegnungszonen (Juli 2014) Bezug genommen.

Maßnahmen, wie z.B.:

- eine Fahrbahnverschenkung der L105 (= Visierbruch) auf Höhe Gemeindezentrum, als gestalterisches und geschwindigkeitsdämpfendes Element im Straßenzug, sprich Tempo reduzierend wirksam, und /oder
  - den Straßenkörper (Gehsteig, Fahrbahn) auf gleiches Niveau zu bringen, d.h. eine durchgehend ebene Fläche zu schaffen, die durch Fahrbahnmarkierung und Straßen-Möblierung funktionell gegliedert werden soll und dgl.,
- bleiben demnach als ernüchterndes Ergebnis übrig. Hier sind die hohen Kosten der Umgestaltung mit den tatsächlich erzielbaren Wirkungen ins Verhältnis zu setzen. Und eines ist klar, die damit erreichbaren Ergebnisse sind mit einer ursprünglich in Betracht gezogenen Begegnungszone nicht zu vergleichen.

Ein denkbarer Lösungsansatz für den Kernbereich von Oberalm wäre zudem eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h, der allerdings mit der Landesstraßenverwaltung noch zu verhandeln sein wird.

Gemeinsam mit den Ausschüssen und Experten werden wir die im Öffentlichkeitsprozess erarbeiteten Optionen im weiteren Bemühen um ein Identität stiftendes Ortszentrum verfolgen.

Mit freundlichen Grüßen  
Ihr Bürgermeister

  
Dr. G. Dürnberger

## Amtsstunden des Bürgermeisters

Montag und Mittwoch:  
09:00 bis 12:00 Uhr

Termin nach Vereinbarung:  
Frau Bernegger 80735-15

## Inhalt

- Öffentliche Gemeindeversammlung
- Änderungen im Baurecht
- Straßenbeleuchtungen
- Waldbrand Versicherungen
- Verkehrssicherheit Kahlspergstraße
- Erweiterung Urnenfriedhof
- VS Oberalm Ausstattung mit inter. Smartboard's
- Oberalmer Fahrrad-Check
- Heckenschnitt f. Winterdienst
- Gartenabfälle richtig entsorgen
- Volksschule und UNO spielen Schach
- Sommerbetrieb im UNO
- Kindergarten & Krabbelgruppe
- Bücherei Oberalm
- Kulturelles
- Feuerwehrjugendlager
- Marktvereine
- Luftbilder
- Sommerfest d. Flüchtlingshäuser
- Neue Leitung LFS Winklhof
- Tipps Sicherheit am Schulweg
- Waldwochen MOBILE
- Rollende Herzen
- 30. Oberalmer Kinderbörse
- Veranstaltungen/Termine

## Nächstes Marktblatt:

Erscheinungstermin:  
Mitte Dezember 2016  
Redaktionsschluss:  
25.11.2016

## Impressum

Herausgeber und Verleger:  
Marktgemeinde Oberalm

Für den Inhalt verantwortlich:  
Bgm. Dr. Gerald Dürnberger

E-Mail: [g.duernberger@oberalm.at](mailto:g.duernberger@oberalm.at)  
Halleiner Landesstraße 51,  
5411 Oberalm

Telefon: 80735, Fax: DW 77

Gestaltung/Druck:  
Roland Hecht [www.hechtkopie.at](http://www.hechtkopie.at)



**EINLADUNG**  
ZUR  
**öffentlichen Gemeindeversammlung**  
**am Dienstag, den 18. Oktober 2016, um 19.00 Uhr,**  
**im Sitzungssaal der Marktgemeinde Oberalm.**

Sehr geehrte Oberalmerinnen und Oberalmer!  
Liebe Jugendliche!

Im Rahmen der öffentlichen Gemeindeversammlung werden Sie über die wichtigsten Angelegenheiten, mit denen sich die Gemeindeverwaltung im abgelaufenen Jahr beschäftigt hat und mit denen sie sich in nächster Zeit zu befassen hat, informiert. Ihre Anregungen zu künftigen Projekten sind uns wichtig.

- **Rückblick 2015**  
Dienstbekleidung Feuerwehr Oberalm, Löschzug Wiestal – neue Tragkraftspritze, Sanierung Kindergarten – Neugestaltung, UTC Generalsanierung, Markterneuerung – Dorfentwicklung, Straßenbeleuchtung, Querungshilfen – Kahlsperg- und Schulstraße, Asylwerberheim – Adaptierung und Ankauf, Gewässerschutzkonzept WSB Hallein, etc.
- **Vorstellung der Projekte des heurigen Jahres**  
Dienstbekleidung Feuerwehr Löschzug Wiestal, Löwensternpark – Erholungspark, EDV-Ausstattung Volksschule, Bewässerungs- und Drainageanlage – Sportplatz, Dorfentwicklung, Ankauf Unimog, Neuerrichtung Urnenfriedhof, Kostenbeteiligung Seniorenwohnhaus Puch, etc.
- **Planungen für die weitere Zukunft**  
Sanierung Drachenwald – Spielplatz, Ankauf Traktor, Recyclinghof neu, Weiterführung des Fuß- und Radwegkonzeptes, 1.OSV Lärmschutz - Terrasse, bauliche Umsetzung - Dorfentwicklung, etc.

Ich lade Sie herzlich zur Teilnahme an der Gemeindeversammlung ein  
und würde mich über Ihren recht zahlreichen Besuch freuen.

Bürgermeister Dr. Gerald Dürnberger e.h.

## Wir stellen unsere Lehrlinge vor

Die Marktgemeinde Oberalm bildet als Lehrbetrieb das Berufsbild „VerwaltungsassistentIn“ aus. Derzeit werden wir in diesem Bereich von zwei junge Damen unterstützt.

Als Arbeitgeber im Ort ist es der Marktgemeinde Oberalm seit Jahren ein Anliegen jungen Menschen vor Ort bzw. aus der Region eine fundierte Ausbildung zu ermöglichen. Derzeit absolvieren Michaela Schriedlechner aus Oberalm und Katharina Siller aus Kuchl ihre dreijährige Ausbildung. Michaela befindet sich im dritten Lehrjahr, Katharina verstärkt unser Team seit 1.8.2016 und konnte aufgrund ihrer schulischen Ausbildung (3jährige Fachschule LFS Winklhof) bereits im zweiten Lehrjahr einsteigen. Die Ausbildung ist in zwei Bereiche gegliedert, der praktische Teil im Gemeindeamt und der schulische wird blockweise an der Landesberufsschule in Tamsweg absolviert. Zusätzlich nehmen unsere Lehrlinge immer wieder an interessanten Lehrlingsseminaren teil, da es uns wichtig ist, dass sie auch von externen

Trainern Input für ihre berufliche Weiterentwicklung erhalten. Im Gemeindeamt werden die beiden von den Lehrlingsausbilderinnen Marion Anzböck-Hintermayr, BA und Petra Holl sowie vom gesamten Team tatkräftig unterstützt.



Katharina Siller und Michaela Schriedlechner

## Änderungen im Baurecht

Mit 1. Juli 2016 ist die Novelle des Salzburger Baurechts in Kraft getreten und bringt einige Änderungen mit sich. Unter anderem die OIB-Richtlinien (Richtlinien des Österreichischen Institut für Bautechnik), die entwickelt wurden um ein einheitliches Baurecht in allen österreichischen Bundesländern zu schaffen. Auch Salzburg hat diese Richtlinien nun als baurechtliche Grundlage anerkannt.

### Nachfolgend einige wichtige Änderungen im Überblick.

- Fassaden inklusive Dämmstoffe sind so auszuführen, dass bei einem Brandereignis ein Übergreifen auf andere Nutzungseinheiten sowie eine Gefährdung von Einsatzkräften ausgeschlossen werden kann.
- Räume mit besonderen sicherheitsrelevanten Einrichtungen, wie z.B. Notstromanlagen, sind als eigene Brandabschnitte einzurichten.
- Hinsichtlich Barrierefreiheit sollen nicht nur öffentliche Einrichtungen sondern auch Banken, Arztpraxen, Gesundheits- und Sozialeinrichtungen, Handelsbetriebe mit Gütern des täglichen Bedarfs sowie öffentliche Toiletten „barrierefrei“ also gefahrlos und ohne fremde Hilfe zugänglich, ausgestattet sein.
- Bei Bauten ab 3 oberirdischen Stockwerken besteht eine Aufzugspflicht.



- Bestimmte Bauteile dürfen über die Baulinie, Baufluchtlinie sowie in den Mindestabstand von Grenzen des Bauplatzes vortreten. Ein Vortreten solcher Bauteile ist jedoch nur insoweit zulässig, als ein Mindestabstand von 3 m verbleibt.

- Bei der Verpflichtung zur Herstellung von Stellplätzen wurden die Fahrradabstellplätze mit einbezogen. Darüber hinaus soll eine Unterschreitung der Schlüsselzahl für KFZ-Stellplätze, und zwar auch bei Wohnungen möglich sein („autofreies Wohnen“, Mobilitätskonzept).

- Bei Errichtung von Kinderspielflächen soll eine Ausnahme gewährt werden können und ist die Gemeinde ermächtigt eine Ausgleichsabgabe für die Errichtung von Spiel- und Sportstätten einzuheben.

- Hinsichtlich der Gesichtspunkte Hygiene, Gesundheit und Umweltschutz ist bei der Abführung von Verbrennungsgasen aus Feuerstätten darauf zu achten, dass Personen nicht unzumutbar belästigt werden; ferner ist durch geeignete Maßnahmen eine Verwechslung von Nutz- und Trinkwasserleitungen zu verhindern.

Das vollständige Landesgesetzblatt sowie Erläuterungen dazu finden Sie auf [www.ris.bka.gv.at](http://www.ris.bka.gv.at)

## Straßenbeleuchtung

**B**auabschnitt Kirchenstraße/Schranngasse/Winklhofstraße: Als dringend sanierungsbedürftig hat sich für das Jahr 2016 die Straßenbeleuchtung im Bereich der Kirchenstraße/Schranngasse/Winklhofstraße erwiesen. Die Arbeiten wurden im August 2016 begonnen und sollten bis Mitte Oktober 2016 abgeschlossen sein.



Besten Dank für Ihr Verständnis bei den Grabungsarbeiten bzw. auftretenden Lichtausfällen!!

## Waldbrand Versicherung

**D**er Wald ist von vielen Naturgefahren bedroht. Eine davon ist Feuer. In den Sommermonaten verursachen Blitze im Alpenraum 20 – 40 % der Waldbrände. Sie sind in diesem Bereich die einzigen natürlichen Auslöser für Brände an der Vegetation. Die anhaltende Ausdehnung von Trockenperioden, die Nutzung des Waldes zu Erholungszwecken und der Verkehr bestimmen meist die Gefährdung durch Waldbrand. Europaweit entstehen mehr als 90 % der Waldbrände durch den Menschen.

Das Betretungsrecht des Waldes zu Erholungszwecken nach dem Forstgesetz (§ 33) erhöht die Gefahr durch Waldbrände im Land.

Die Marktgemeinde Oberalm hat eine Waldbrandversicherung für den kommunalen Wald über den Waldverband Salzburg abgeschlossen. Private WaldbesitzerInnen können zusätzliche Flächen versichern lassen.

Dazu findet ein Beratungs- bzw. Informationstermin im Gemeindeamt Oberalm, Sitzungssaal, am 19. Oktober 2016, von 15.00 bis 17.00 Uhr, statt.

Frau Claudia Schnöll, Waldverband Salzburg, und Herr Walter Schörghofer, GRAWE, beantworten gerne Ihre Fragen und stehen für Informationen zur Verfügung (zur Abklärung von Vorfragen ist Herr Schörghofer unter Tel. 0664/200 48 04 erreichbar).

## Verkehrssicherheit Kahlspergstraße

Die vorhandene Fahrbahnbreite führt in Verbindung mit dem übersichtlichen Verlauf der Kahlspergstraße oftmals dazu, dass das Tempolimit von 30 km/h nicht eingehalten wird und Fahrzeuge am Fahrbahnrand geparkt werden. Hecken, Gartenmauern und abgestellte Fahrzeuge stören die Sichtverhältnisse bei der Einmündung in die Siedlungsstraßen. Zur Verbesserung dieser Situationen beim Einbiegen von den Siedlungsstraßen in die Kahlspergstraße sowie zur Erhöhung der Sicherheit von querenden Fußgängern, wurden entlang der Westseite gesicherte grüne Auftrittsflächen für Fußgänger geschaffen. Dadurch werden die Sichtfelder frei von abgestellten Fahrzeugen gehalten und die punktuelle Einengung wirkt genau bei den Fußgänger-Querungsstellen zudem als Tempobremse.

Weil Bodenmarkierungen überfahren werden könnten, wurden zur Sicherung dieser Straßenflächen, die aufgrund einer durchgängigen markierten Randlinie nicht befahren

werden dürfen, Leiteinrichtungen aufgestellt. Die Aufstellung der Leitwinkel bei den „grünen“ Gehsteigen in der Kahlspergstraße haben den Sinn, diese Vorschrift noch besser sichtbar zu machen um nicht zu nah an den Grundstücksmauern entlang zu fahren. Fußgänger, kommend von den Nebenstraßen auf die Kahlspergstraße, können sich darauf verlassen, dass durch den „grünen Gehsteig“ am Fahrbahnrand, ihre Sicherheit gewährleistet ist.

Radfahrer können problemlos ausweichen, weil die Sicht gut ist und Leitwinkel auf einem Gehsteig ganz leicht wahrnehmbar sind.

In den letzten Wochen konnten bereits messbare Effekte mittels dem gemeindeeigenen Geschwindigkeitsüberwachungsgerät festgestellt werden. Zur Sicherheit unserer „schwächsten“ Verkehrsteilnehmer sollte die Maßnahme daher nicht als Schikane, sondern als Sicherheit angesehen werden.



## Kahlsperg/Zenzlmühle Verkabelung

Die Salzburg AG Netz GmbH verlegt über Anregung der Marktgemeinde Oberalm die bestehende 30 kV -Freileitung vom Umspannwerk Oberalm bis zur Trafostation Oberalm Haslau.

Zur Realisierung des Projektes beteiligt sich die Salzburg AG Netz GmbH mit 50 %, die restlichen 50 % sind von der MGO zu leisten. Ein Kostenbeitrag durch die Gemeinde ist zu leisten, da diese Maßnahmen über Anregung der MG Oberalm

zur Entlastung des gegenständlichen Siedlungsgebietes erfolgen.

Die Arbeiten wurden Mitte September 2016 gestartet und sollten bis Mitte November 2016 abgeschlossen werden.

Besten Dank im Voraus für Ihr Verständnis bei den Grabungsarbeiten und damit verbundenen Verkehrsbehinderungen!

## Erweiterung Urnenfriedhof

Die Erweiterung des Urnenfriedhofes sowie die Arbeiten im Friedhof (z.B. Sanierung der Wege) sind nunmehr abgeschlossen. Neben der Errichtung von zwölf Erdurnengräbern, zwölf Grabstellen sowie Vorbereitungsarbeiten für weitere 19 Grabstellen wurden die Wege mit einem Granit-Kleinsteinpflaster neu befestigt und gestaltet. Zusätzliche Sitzmöglichkeiten wurden geschaffen und die Beleuchtung entsprechend adaptiert.

Die feierliche Segnung des Urnenfriedhofes durch Ortpfarrer Mag. Außerhofer fand im Anschluss des Erntedankfestes am 25.09.2016 im Beisein der örtlichen Vereine und zahlreicher GemeindegängerInnen statt.



## VS Oberalm Ausstattung mit interaktiven Smartboard's

**E**in interaktives Smartboard ist eine digitale Tafel, die mit einem Computer verbunden ist. Mit Hilfe eines Beamers wird der anzuzeigende Bildschirminhalt auf die weiße Fläche des Whiteboards projiziert. Das Whiteboard stellt also primär einen großen Bildschirm dar. Daneben dient das Whiteboard in der Regel dazu, den Computer – je nach Modell per Fingerdruck oder mit einem kabellosen Stift – zu steuern.

Im Sommer 2015 wurden zwei Klassen mit SMART Board's, Beamer sowie Dokumentenkameras und Laptops als Musterklassen ausgestattet. Die beiden Klassen nahmen mit

Schulbeginn 2015 den Testbetrieb auf und es konnte nach Rücksprache mit Frau Dir. Seiwald und den LehrerInnen der VS Oberalm nur Positives berichtet werden.

Aufgrund des gelungenen Probetriebes sowie der im Zuge der Budgetierung 2016 geführten Diskussion, wurden in den Sommerferien vier weitere Klassen mit der neuen Technologie ausgestattet.

Wir wünschen den SchülerInnen sowie der gesamten Lehrerschaft viel Spaß und Erfolg mit den neuen digitalen Medien!!

## Erster Oberalmer Fahrrad-Check

**A**uf Initiative der Fahrradberatung, die im Herbst 2015 startete, hat die Marktgemeinde Oberalm gemeinsam

mit Frau Judith Strobl am 16.09.2016 am Gemeindevorplatz einen Fahrrad-Check organisiert.

Mit Unterstützung des ortsansässigen Fahrradhänd-

lers Marko Batovanja wurden die Räder der GemeindebürgerInnen auf ihre Verkehrstauglichkeit hin geprüft und falls



erforderlich repariert.

Im Rahmen dieser Veranstaltung wurden die fleißigen RadlerInnen der landesweiten Aktion „Wer radelt gewinnt“ von Bgm. Dr. Dürnberger mit Gutscheinen „belohnt“.



## Halloween

**B**ei der Polizeiinspektion Hallein sind im Vorjahr nach der Halloweennacht vom 31.10. zum 1.11. in Hallein und Oberalm zahlreiche Beschwerden und Anzeigen erhalten. Das Feiern von Halloween sowie das Sammeln von Süßigkeiten ist in Österreich weitgehend ungebrauchlich und vielen Bewohnern nicht geläufig. Kindern und Jugendlichen, die an diesem Abend unterwegs sind, möchten wir nahelegen unbedingt die persönlichen Rechte der Ein-



wohner zu wahren und Hausbesuche ausdrücklich auf den Freundeskreis zu beschränken. Beschädigungen und Belästigungen werden ausnahmslos angezeigt!

## Heckenschnitt für Winterdienst

**U**m Gefahrensituationen von vornherein zu vermeiden und allen Beteiligten zusätzlichen Aufwand zu ersparen, bitten wir Sie folgende Hinweise zu beachten:

1. Beachten Sie schon vor dem Pflanzen, welches Ausmaß Sträucher, Bäume und Hecken schon nach wenigen Jahren annehmen können. Entscheiden Sie sich für schwach wachsende Pflanzen oder halten Sie ausreichend Abstand zur Grundstücksgrenze.
2. Schneiden Sie Hecken, Sträucher und Bäume an Straßen, Wegen und Gehwegen rechtzeitig so weit zurück,

dass Fußgänger und andere Verkehrsteilnehmer den ihnen zugedachten Verkehrsraum auch ohne Gefahren nutzen können. Pflanzenwuchs sollte nicht über den Gehweg ragen. Grenzt das Grundstück direkt an eine öffentliche Straße, dürfen die Pflanzen nicht in die Straße hineinragen.

3. Schneiden Sie Hecken, Sträucher und Bäume in Bereichen von Straßeneinmündungen und Kreuzungen so weit zurück, dass Sichtbehinderungen und Verkehrsfährdungen ausgeschlossen sind. Achten Sie darauf,

dass die Anpflanzungen nicht über die Grundstücksgrenze hinausragen.

4. Schneiden Sie auch Hecken, Sträucher und Bäume im Bereich von Straßenlampen und Schildern so weit zurück, dass die Lampen ihre Beleuchtungsfunktion erfüllen und die Schilder mühelos gelesen werden können. Besonders die Straßenlampen sind ein wesentlicher Bestandteil der Verkehrssicherheit. Deren einwandfreie Funktion soll auch Sie in der Dunkelheit vor möglichen Gefahren schützen.
5. Als Eigentümer bzw. Besitzer eines Grundstücks, das im Kreuzungsbereich von Straßen liegt, achten Sie bitte darauf, dass das Sichtdreieck frei gehalten wird.

Nehmen Sie auf Ihre Mitmenschen Rücksicht und beachten Sie diese Hinweise. Als Verkehrsteilnehmer erwarten Sie, dass andere Grundstückseigentümer bzw. -besitzer alles unternehmen, um Sie selbst und Ihre Angehörigen vor Gefahren zu schützen. Beachten Sie bitte auch, dass Sie als

Grundstückseigentümer bzw. -besitzer verkehrssicherungspflichtig sind und im Schadensfall mit erheblichen Schadenersatzansprüchen konfrontiert werden können. Das Schnittgut kann kostenlos zum Recyclinghof der Gemeinde gebracht werden.



**Der Ordnung halber wird darauf hingewiesen, dass überhängende Hecken, die den Winterdienst behindern, zu einer Haftung des Liegenschaftseigentümers nach § 93 StVO führen können.**

## Gartenabfall richtig entsorgen

**S**ie haben – je nach Art und Umfang – verschiedene Möglichkeiten, Gartenabfall zu entsorgen:

Anlagen (z.B. Heizungen und Küchenöfen) ist grundsätzlich verboten!  
Ebenso ist das wilde Ablagern von Gartenabfällen strafbar!

### Baum- und Strauchschnitt

- Größere Äste oder Zweige (stärker 1 cm) können Sie während der Öffnungszeiten im Recyclinghof der Gemeinde kostenlos abliefern. Bitte beachten Sie, dass ausschließlich haushaltsübliche Mengen (kleiner Anhänger bzw. 1 m<sup>3</sup> pro Anlieferung und Tag) übernommen werden.
- Kleinere Mengen an Baum- und Strauchabfall können Sie problemlos zuhause über die Biotonne entsorgen.

Die Öffnungszeiten des Recyclinghofes:  
Dienstag bis Donnerstag von 15:00 bis 17:00 Uhr  
Freitag von 15:00 bis 18:00 Uhr  
Samstag von 9:00 bis 12:00 Uhr

### Grasschnitt, Laub, Fallobst etc.

- Diese Abfälle können Sie über die Biotonne entsorgen. So können auch problematische Bioabfälle wie Wurzelunkräuter und kranke Pflanzen(teile) mit der Biotonne fachgerecht entsorgt werden. Bei der großtechnischen Verarbeitung in den Anlagen der SAB findet eine einwandfreie Hygienisierung statt, die auch laufend überprüft wird. Der hergestellte Kompost entspricht allen Bedingungen der Kompostverordnung und weist eine ausgezeichnete Qualität auf.
- Gut zerkleinerte bzw. gehäckselte Gartenabfälle, vor allem von Büschen und Stauden, eignen sich sehr gut zur Kompostierung und Durchlüftung des Komposthaufens. Bitte beachten Sie: Wer noch keine Biotonne verwendet, muss **alle** Bioabfälle **ganzjährig** kompostieren (Meldepflicht bei der Gemeinde!).
- Grünschnitt (z.B. Grasschnitt, Heckenschnitt) ist grundsätzlich über die Biotonne zu entsorgen. Wir weisen darauf hin, dass mit einer gültigen Umweltkarte bis 1 m<sup>3</sup> Grünschnitt im Recyclinghof frei entgegengenommen wird.

**Grundsätzlich sind Grünschnitte über die Biotonne zu entsorgen!**  
**Es wird aber mit gültiger Umweltkarte bis 1 m<sup>3</sup> Grünschnitt im Recyclinghof frei entgegen genommen.**

Als Grünschnitt werden frisch geschnittene, wenig oder nicht verholzte Pflanzenreste bezeichnet, wie sie vielfach als Abfall beim Mähen oder beim Schnitt in der Garten-, Landschafts-, Straßenrand- und Waldpflege anfallen. Die Spanne der Pflanzen reicht von Gräsern und Kräutern über Grünsträucher bis hin zu Grünholz wie Astwerk mit einem hohen Anteil an Blättern (Laub) und saftführender Rinde (z.B. Waldrestholz oder Durchforstungsabfall).



Grasschnitt



Heckenschnitt  
(einjährige Triebe von



lebenden Zäunen)



Thujenschnitt (kürzer als 30 cm und dünner als 1cm)

Laub



Zweige und Äste, die stärker als 1 cm im Durchmesser (hackschnitzelgeeignet) sind, werden kostenlos beim Recyclinghof entgegen genommen.

### Achtung!

Das Verbrennen von Baumschnitt, Laub, Holz oder Strauchabfällen im Freien oder außerhalb von dafür genehmigten

## Basteln in der Volksschule

**M**ehrere Vogelfamilien, unter anderem Spechte und Stare, haben die Vollwärmeschutzfassade der Volksschule zur Wohnstatt erkoren. Unser Schulwart Roland hatte die Idee, im Werkunterricht Ersatzquartiere zu schaffen. Er kümmerte sich um die Vorlagen und das zugeschnittene Lärchenholz (danke!), die Kinder der 3b - Klasse sorgten für den passenden Zusammenbau und den Regenschutz. Schlussendlich entstanden elf Häuschen, die verteilt auf Oberalm das Aufpicken von Styroporfassaden verhindern sollen.



## Volksschule und UNO Oberalm spielen SCHACH!!!!

**A**b Oktober 2016 findet in der uno - Nachmittagsbetreuung bei Frau Steingruber wieder der Schachunterricht mit Jugendtrainer Gottfried Herbst vom 1. Halleiner Schachklub statt.

Gleichzeitig hat Frau Dir. Seiwald (Volksschule Oberalm) angekündigt, dass in ihrer Schule ab diesem Schuljahr Schachunterricht angeboten wird. Selbstverständlich wird der 1. Halleiner Schachklub mit seinen Jugendtrainern dabei hilfreich zur Seite stehen.

Durch die großzügige finanzielle Unterstützung der Marktgemeinde Oberalm ist es möglich, den Kindern die gesamten Unterlagen für dieses Training kostenlos zur Verfügung zu stellen.

Als Zielsetzung für das kommende Jahr ist wieder die Beteiligung an den Schulschachmeisterschaften und das Erreichen von einem der vorderen Plätze geplant.

Die Mannschaft der VS Oberalm wurde mit Lea Wintersteller, Amelie Schwarz, Michael Wagnest, Timo Winkler und Jonas Kirchhofer im vergangenen Schuljahr Bezirksmeister, belegte in der Landesmeisterschaft den 3. Platz und durfte zur österreichischen Schulschachmeisterschaft fahren.

Eine große Erfahrung und Erfolgserlebnis für dieses Team!

Schach ist Spiel, jedoch auch Sport.

Studien an deutschen Schulen haben ergeben, dass Schulklassen, in denen Schach gespielt und unterrichtet wird, wesentlich bessere Ergebnisse hatten als Parallelklassen ohne Schach. Die Kinder sind außerdem konzentrierter, ausgeglichener und aufnahmefähiger.

Schach fördert die Konzentration, das logische Denkvermögen und die geistige Disziplin.

Wir sehen Schach als eine sinnvolle Freizeitgestaltung, Bildungsmöglichkeit, persönliche Entwicklung und die Möglichkeit gelebter Integration, aber auch als Sport, dessen Wettkampfturniere auf höchstem, aber fairem Niveau geführt werden.

Nähere Informationen zum Schachtraining und zu unserem Klub erhalten Sie unter:

www. Schachklub Hallein sowie bei: Obmann MAS Rudolf Berti, Tel. 0664/2444698 oder Jugendtrainer : Gottfried Herbst [herbstgo1@gmail.com](mailto:herbstgo1@gmail.com) Tel. 0664 511 09 61



## Sommerbetrieb im UNO

In den Sommerferien hat die Schulkindgruppe und den Kindern ein abwechslungsreiches Programm geboten. In der ersten Woche beschäftigten wir uns mit dem Thema Papier schöpfen.

Die Kinder stellten aus farbigen, sortierten Papierschnipseln und Wasser eine Maische her. Am nächsten Tag wurde daraus, mit Hilfe von Holzrahmen, Papier geschöpft. Die einzelnen Blätter wurden anschließend einen Tag lang getrocknet.

Die Kinder malten ein kreatives Muster auf ein „normales“ Papier. Dieses wurde im Zuge einer Exkursion zur „Druckerei Hecht“ nach Salzburg auf das geschöpfte Papier gedruckt.

Die fertigen geschöpften Blätter verwendeten wir als Deckblatt für ein persönliches und individuelles Leporello (kleines Buch).

Vielen Dank an Familie Hecht für die sehr informative Druckereibesichtigung!



Besuch bei  
Fa. Hecht

Weiter beschäftigten wir uns mit Bienen und andere Insekten.

Die Kinder stellten an Hand von Büchern ihre „Lieblingseinsekten“ vor, ein Insektenmemory wurde gestaltet und ein Ausflug zu Familie Hochfilzer organisiert.

Herr Rupert Hochfilzer erklärte sehr liebevoll und genau die Arbeit mit den Bienen. Jedes Kind konnte die Schutzkleidung der Imker anprobieren.

Vielen Dank an Neo-Imker Rupert Hochfilzer!



Die Jung-Imker  
im Einsatz

In der dritten Woche lautete das Thema: Experimente. An Hand eines Experimentierkastens konnten sich die Kinder ein eigenes Ökosystem bauen und erfahren, unter welchen Bedingungen Pflanzen auf unserer Erde wachsen.

Außerdem bauten die Kinder kleine Holzmodelle, die hydraulisch funktionieren, z.B. Kran, Hebebühne, Bagger. Bei einer Experimentierallye konnten sie selbst Versuche durchführen und erfahren, ob diese auch gelingen.

Der abschließende Ausflug ins Science Center im „Haus der Natur“ begeisterte alle sehr, da sie dort alle Stationen selbst ausprobieren konnten.



Experimente hautnah!

Auch die Betonwand in der Kirchenstraße beim Tennisplatz durften wir bemalen. Danke an den Obmann des UTC, Herrn Ing. Walter Svoboda, für die Gelegenheit uns künstlerisch auszutoben und für die Eisspenden!

## Spielefest im Kindergarten mit der Kreativklasse des Gymnasium Halleins



# Wir starten in ein neues KINDERGARTEN & KRABELGRUPPE & AEG JAHR



Das sind wir! Das Team des Kindergartens, Krabbelgruppe und AEG Oberalm



Wir verabschieden unsere Elisabeth Rill in ihren wohlverdienten Ruhestand und wünschen ihr alles Gute für ihren neuen Lebensabschnitt.



Schulanfänger Verabschiedung Juli 2016



Babyboom im Kindergarten. Christiane, Nadine und Martina zu Besuch mit ihren Jungs Mattheo, Keanu und Manuel



Unsere Schäfchen haben Zuwachs bekommen. Seit September führen wir eine zweite Krabbelgruppe.



NEUE Mitarbeiterinnen in der Krabbelgruppe und im Kindergarten: Daniela Pollhammer und Alexandra Brandauer



Unsere Dachterrasse wurde mit einem neuen Fallschutz ausgestattet.

# JUGENDCOACHING



# Auf dem Weg in die Zukunft

## VIELE FRAGEN ...

haben Jugendliche zwischen 15 und 19 Jahren:

- Wenn ich meine Ausbildung/Schule nicht schaffe, was kann ich tun?
- Soll ich weiter in die Schule gehen, oder eine Lehre machen?
- Wie kann ich mit meinen Talenten und Fähigkeiten meine Zukunft gestalten?

**JUGENDCOACHING** gibt Antworten,  
um Zukunftspläne zu entwickeln.

- ➔ **Beratung**, um Fragen zu klären.
- ➔ **Begleitung** in der Arbeitswelt und praktische Erfahrungen sammeln.

Das Coaching ist freiwillig & kostenlos -  
man kann es bis zu 1 Jahr lang nutzen.

Im ganzen Bundesland Salzburg - 13 Standorte.

## WEITERE INFOS:

Für Jugendliche in der  
allgemeinen Pflichtschule.

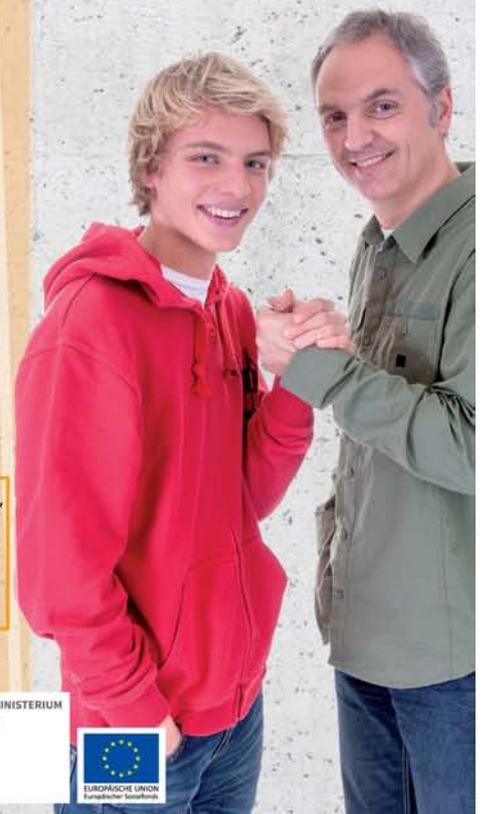
Mag.<sup>a</sup> Verena Karl  
Tel: 0662 / 88 05 24-300  
Mail: juco@promentesalzburg.at

Für Jugendliche in weiterführenden Schulen und Jugendliche,  
die sich nicht in Schul- oder Berufsausbildung befinden.

Mag.<sup>a</sup> Helga Gschwandtner  
Tel: 0662 / 20 31 55  
Mail: jugendcoaching@einstieg.or.at

## > REINSCHAUEN:

[www.neba.at/jugendcoaching](http://www.neba.at/jugendcoaching)  
[www.facebook.com/jugendcoaching](https://www.facebook.com/jugendcoaching)



Ein Projekt von



## Bücherei Oberalm im Filzhofgütl

**Bücherei Oberalm** Schrannengasse 10  
5411 Oberalm  
Tel: 06245 84154  
buecherei.oberalm@aon.at  
<http://www.oberalm.bvoe.at>  
<http://buecherei-oberalm.webopac.at>

### Öffnungszeiten:

Dienstag: 16.00 - 19.00 Uhr  
Mittwoch: 10.00 - 13.00 Uhr  
                  16.00 - 19.00 Uhr  
Freitag: 16.00 - 19.00 Uhr



### Ferienaktion der Bücherei

Das Highlight des Lesesommers 2016 ging am letzten Feriensonntag im Filzhofgütl über die Bühne. Über 80 Kinder erwarteten gespannt die Preisverlosung zur Ferienaktion der Bücherei. Dabei hatten Kinder von Juli bis Anfang September in ihrem Ferien-Lesepass Punkte gesammelt und bei einer Rätselrallye durch Oberalm Fragen zu Kinderbüchern beantwortet.

Bürgermeister Dr. Dürnberger und Büchereileiterin Gudrun Scheibl verlost gemeinsam mit dem Leseraben jede Menge toller Geschenke, so dass kein Kind leer ausging!

Hauptpreise erhielten **Valentina Versnik** (Lesekönigin und Lesesternchen), **Alexander Steiner** (Lesekönig) und **Tom Aichhorn** (Lesetiger). Im Sommer 2016 wurden in der Bücherei Oberalm 9500 Medien entlehnt, 5700 davon von Kindern.



### Literaturfrühstück im Filzhofgütl

Am Samstag, 12. November 2016 von 9:30 bis 11:30 stellt Ihnen das Team der Bücherei Oberalm interessante Neuerscheinungen und Lieblingsbücher vor. Frühstück inbegriffen!

Bitte um Voranmeldung in der Bücherei oder unter 0664/1529380 Frau Scheibl



**Die Bücherei ist von  
Montag 3. Oktober bis Freitag 21. Oktober  
2016 geschlossen.**

**Ab Dienstag, 25. Oktober 2016 ist die Bücherei wieder geöffnet.**

Verleih- und Verzugsgebühren werden für diese 3 Wochen nicht berechnet.

Im Online-Katalog können Sie Ihre Medien selbst verlängern. Loggen Sie sich mit Ihrer Lesernummer ein, Kennwort ist Ihr Geburtsdatum. <http://buecherei-oberalm.webopac.at>

## Heinz Marecek: „Das ist ein Theater!“ Begegnungen auf und hinter der Bühne

**S**amstag, 22. Oktober 2016, 19:30 Uhr Winklhof  
Ein Pointenfeuerwerk der Extraklasse!

Der bekannte Schauspieler, Regisseur und Publikumsliebhaber Heinz Marecek erzählt vom Theater, vom Film und vom Fernsehen. Erlebte Geschichten und unvergessliche Anekdoten von Schauspielern, Regisseuren, Direktoren, Autoren und Bühnenbildnern.

Auf der Bühne, hinter der Bühne, im Souffleurkasten, in den Garderoben: Von Nestroy bis Peymann, von Qualtinger bis Karajan, von Girardi bis Ustinov, von Wien bis Hollywood. Von kleinen Missgeschicken und großen Katastrophen.

Heinz Marecek, seit mehr als 40 Jahren Schauspieler, Regisseur und Übersetzer, spielt, erzählt, parodiert und gibt dabei einen Einblick in sein schauspielerisches Können.

Lachen ohne Ende ist garantiert!

Karten: € 20,00/€ 18,00 Kulturwerkstatt-Mitglieder  
Vorverkauf: Gemeindeamt Oberalm, Raiffeisenbank Oberalm



Bild: Lukas Beck

## Straßentheater Salzburg

Wie jedes Jahr, war auch heuer wieder das Straßentheater Salzburg mit dem Stück „Bezahlt wird nicht“ - zu Gast in Oberalm. Die heurige Aufführung fand im Schlosspark der Seniorenresidenz Kahlsperg statt.



## Feuerwehrjugendlager Oberalm

Von 14. bis 17. Juli 2016 fand das Feuerwehrjugendlager in Oberalm statt. Über 1000 Teilnehmer aus dem gesamten Bundesland Salzburg nahmen an diesem Zeltlager teil. Die Jugendlichen, im Alter von 10-15 Jahren, konnten bei diesem Event neue Kontakte knüpfen und den Zusammenhalt innerhalb der Feuerwehr erfahren. Seitens der Feuerwehr Oberalm wurde zusätzlich ein umfangreiches Rahmenprogramm vorbereitet. Eines kann man vorweg sagen, das Wetter war uns gelinde gesagt nicht gut gestimmt. Dies tat jedoch dem Spaß keinen Abbruch.

Das Lager wurde mit dem jährlich stattfindenden Feuerwehrjugend-Leistungsbewerb am 14. Juli eröffnet. Hierbei konnten die Jugendlichen ihre Geschicklichkeit im Aufbau einer Löschleitung mit Hindernissen unter Beweis stellen. Auch einen Staffellauf gab es zu meistern. Leider stand auch der Wettbewerb im Zeichen des „wunderbaren“ Wetters. Unsere Jugendlichen trotzten trotz durchnässter Kleidung und einer mehr als rutschigen Wettbewerbsbahn den Bedingungen und präsentierten hervorragende Leistungen.

Bei diesem Bewerb stach eine Tennengauer Gemeinde hervor. Den Jugendlichen der Freiwilligen Feuerwehr Adnet gelang es, den Landessieg in der Stufe Silber, sowie den hervorragenden dritten Platz in der Stufe Bronze zu erreichen. Auch die anderen Gruppen aus dem Tennengau, allen voran unsere Jungs der Feuerwehr Oberalm, stellten ihr Können mehr als souverän unter Beweis und konnten somit die gesteckten Ziele erreichen.

Der Freitag stand komplett im Zeichen der Kameradschaft. Hier durften die Jugendlichen eine Schnitzeljagd (die sogenannte Lagerolympiade) durch Oberalm absolvieren. In ver-

schiedensten Stationen galt es gemeinsam Aufgaben zu lösen. So waren neben einsatztaktischen Berechnungen für den Feuerwehreinsatz, eine Schlauchleitung zu legen oder auch einfach eine modifizierte Art des Kegels zu absolvieren. Den krönenden Abschluß des Freitages stellte unsere „Jugenddisco“ dar. Die Jugendlichen feierten im Zelt unter Aufsicht der Betreuer und verbrachten einige gemütliche Stunden. Sollte das dem einen oder anderen doch etwas zu viel geworden sein, wurde zusätzlich ein Lagerfeuer und ein Fußballspiel organisiert.

Am Samstag konnten die Jugendgruppen den Tag selbst organisieren. Einige nutzten die Zeit und besichtigten das „Red Bull Stadion“, andere fuhren schwimmen oder besichtigten das Salzbergwerk. Man möchte meinen, dass dies für die aktive Mannschaft der FF Oberalm ein ruhiger Vormittag gewesen sei, dem war jedoch nicht so. Bereits am Vormittag wurde die Mannschaft parallel zum Jugendlager zu einem Verkehrsunfall mit Fahrerflucht alarmiert. Ein Teil der Kräfte blieb beim Jugendlager in Bereitschaft, der restliche Teil der Mannschaft arbeitete in der Zwischenzeit den Einsatz ab.

Am Samstag abend wurde das Lager offiziell beendet. Seitens der FF Oberalm möchten wir uns sehr herzlich bei allen bedanken, die uns bei diesem Ereignis unterstützt haben.

Insgesamt wendeten wir mehr als ein Jahr und zahlreiche Arbeitskräfte auf, um unseren Jugendlichen ein unvergessliches Event zu bieten. Ein besonderer Dank gilt vor allem den nicht Feuerwehr-Angehörigen, die uns sehr zahlreich unterstützt haben.



## Goldene Musikerinnen und Musiker

Am Mittwoch, den 6. Juli 2016 wurden im Rahmen eines Ehrenfestaktes der Salzburger Landesregierung im Carabinierisaal der alten Residenz die Jungmusikerinnen und Jungmusiker, die sich im abgelaufenen Schuljahr am Musikum der Prüfung zum Goldenen Jungmusikerleistungsabzeichen unterzogen haben, ausgezeichnet.

Die Urkundenverleihung wurde von Landeshauptmann **Dr. Wilfried Haslauer** sowie Kulturlandesrat **Dr. Heinrich Schellhorn** vorgenommen.

Von der Trachtenmusikkapelle Oberalm hat sich **Annalena Huber** auf der Querflöte der Prüfung, die aus drei Teilen (Musiktheorie, Praktische Prüfung und ein öffentliches Solokonzert) besteht, gestellt. Sie hat diese mit **sehr gutem Erfolg** bestanden.

Annalena ist somit die 15. Trägerin des Goldenen Leistungsabzeichens in der Trachtenmusikkapelle Oberalm.



*Die goldene Jungmusikerin bei der Verleihung mit LH Dr. Wilfried Haslauer, Kulturlandesrat Dr. Heinrich Schellhorn, Landesobmann Hois Rieger, Landeskapellmeister Mag. Christian Hörbiger und Musikum Landesdirektor Dr. Michael Seywald*

## Marschwertung der TMK Oberalm in Niederösterreich

Unsere Trachtenmusikkapelle hat wieder bei einer Marschwertung teilgenommen und konnte ein hervorragendes Ergebnis erreichen. Im Rahmen einer Niederösterreichischen Bezirksmarschwertung in Schönbach wurde in der zweithöchsten Stufe ein **ausgezeichneter Erfolg** erzielt. Beim anschließend gestalteten Dämmerstopp stellten dann die Musiker/innen einmal mehr ihr Können unter Beweis und begeisterten das Publikum!



## Jungmusikerwoche in Ursprung / Elixhausen

Der Salzburger Blasmusikverband organisiert seit einigen Jahrzehnten erfolgreich in der Ferienzeit Jungmusikerseminare. Junge Musikerinnen und Musiker können eine Woche lang mit ausgezeichneten Lehrerinnen und Lehrern ihr Können erweitern und verbessern. Es wird sowohl im Ensemble als auch im Orchester musiziert. Den Jugendlichen stehen viele Workshops, wie Dirigier-Schnupperunterricht, Musik in Bewegung, Gehörbildung am Instrument, Chor, Bodypercussion uvm. zur Auswahl.

Fünf junge Oberalmner MusikerInnen nahmen am 132. Jungmusikerseminar in Ursprung/Elixhausen teil. Beim Abschlusskonzert brachten sie mit über 100 weiteren MusikerInnen ein abwechslungsreiches Programm vor einem großen Publikum dar. Unter den Zuhörern befand sich auch Landesrat Dr. Heinrich Schellhorn, der unseren MusikerInnen anschließend zur ihrer Leistung gratulierte.



## Kameradschaft Oberalm trauert um Alt-Obmann Siegfried Schönauer

Nach langem, schwerem Leiden hat Alt-Obmann der Kameradschaft Oberalm, Siegfried Schönauer, am 25. August diese Welt verlassen. Schönauer, geboren 1946, Maschinenschlosser i.R., Mitglied der Jägerschaft und des Eisschützenvereines, ehemaliges Mitglied des Löschzuges Wiestal, der Feuerwehr Oberalm und der Historischen Prangerschützen, Träger des Ehrenringes der Gemeinde Oberalm und des Landesehrenkreuzes mit Schwertern in Silber des Kameradschaftsbundes, stand von 2005 – 2015 der Kameradschaft Oberalm als Obmann vor und führte diesen durch eine nicht immer leichte Zeit.

Der Kameradschaftsbund, der Ort und seine Vereine nahmen am 30. August 2016 vom Verstorbenen Abschied. Neben der Trachtenmusikkapelle Oberalm und den Jagdhornbläsern der Jägerschaft, die die Trauerfeier musikalisch umrahmten, begleiteten Fahnenabordnungen aller Tennengauer Kameradschaften und aller Ortsvereine, die Landesfahne des Kameradschaftsbundes, Abordnungen der Eisschützen und der Jägerschaft sowie 45 Mann der Kameradschaft

Oberalm unseren lieben Verstorbenen auf seinem letzten Weg durch den Ort und zur Einsegnung auf den Ortsfriedhof Oberalm. Dort wurde er mit einfühlsamen Worten unseres Pfarrers Mag. Außerhofer und trauernder Andacht aller Anwesenden mit allen Ehren zu seiner letzten Ruhe gebettet.

Die Anteilnahme des Vereines gilt in besonderer Weise der Trauerfamilie, der wir versichern, Siegfried Schönauer in ehrendem Gedenken zu halten!



Die Kameradschaft Oberalm

## Geburtstag Friedl Unterlechner

Zum 70er von Seniorenbundobmann Friedl Unterlechner gratulieren die Senioren von Oberalm und Bezirksobmann Adi Arnold recht herzlich. Viel Glück und besonders viel Gesundheit.



## Sinnbilder - Ausstellung



Am 09. September wurde die Jahres-Fotoausstellung des Fotoclubs Sinnbilder eröffnet. Bei herrlichem Spätsommerwetter wurde mit frischem Sturm auf die gelungene Ausstellung angestoßen. Diese wird noch bis Ende Oktober, jeweils zu den Öffnungszeiten des Gemeindeamtes, zu sehen sein.

## Vortrag „Die Quellen weiblicher Kraft“

Die kfb Oberalm lädt gemeinsam mit dem katholischen Bildungswerk Oberalm alle Interessierten ganz herzlich zu folgendem Vortrag ein:

**"Die Quellen weiblicher Kraft"** mit Christine Haiden, Chefredakteurin der „Welt der Frau“ **am Montag, 14.11.2016, um 20:00 Uhr im Pfarrsaal.**

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme!

Die Katholische Frauenbewegung Oberalm



## Wanderung der Oberalmer Pensionisten

Der Wettergott hatte ein Einsehen mit den sportlichen Oberalmer Pensionistinnen und Pensionisten. Im Regen fuhren wir los, doch schon am Beginn unserer Wanderung in Annaberg schien wieder die Sonne.

Vom Gasthof „Dolomitenhof“ ausgehend, absolvierten wir zwölf Stationen „Gaudi Golf“. Mit etwas Geschick musste eine Holzkugel in der Größe eines Golfballes mit einem golf-



ähnlichen Holzschläger über ein Hindernis ins Ziel gebracht werden. Daraus wurde eine schöne Wanderung, mit vielen lustigen Situationen bei den einzelnen Golfstationen. Sehenswert waren auch die verschiedenen kunstvoll gemachten Heufiguren, die entlang des Weges aufgestellt waren. An der höchsten Stelle unserer Wanderung wurden wir mit einem einzigartigen Ausblick zur Stuhlalm und zur Bischofsmütze belohnt.

Ein weiterer, aber nicht weniger reizvoller Ausflug, führte uns im Juni, nach Bad Vigaun, durch das „Tauglgries“, bis zur Römerbrücke.

Im Gegensatz zu unseren meist regulierten und verbauten Flüssen, ist das Tauglgries eine außergewöhnliche Wildbachlandschaft mit seltenen Tierarten, die in dieser urwüchsigen und unberührten Landschaft ihren Lebensraum finden. Dieses wertvolle Stück Natur wurde zum "Natur- und Europaschutzgebiet" erklärt.



## Landeswandertag des Salzburger Pensionistenverbandes

Ein wunderschönes Fest der Gemeinsamkeit - das war auch heuer wieder der Landeswandertag des Salzburger Pensionistenvereins.

Viele gut gelaunte, wanderlustige PensionistenInnen aus allen Salzburger Gauen besuchten am 2. September Oberalm.

Bei Kaiserwetter absolvierten über 1000 Teilnehmer eine schöne Wanderung, während der sie sich auch bei einer Labstelle ausgiebig stärken konnten.

Im Festzelt wurden die Wanderer von Josef Huber, PV-Vorsitzender, und Bürgermeister Dr. Gerald Dürnberger begrüßt.

Da eine Wanderung in der freien Natur hungrig macht, verwöhnte uns die Küche im Festzelt der Schützen mit Grillhendl und vielen anderen Köstlichkeiten.

Das „Heimatland Quintett“ unterhielt die Wanderlustigen mit flotter Musik, sodass viele PensionistenInnen, trotz Wanderung noch ausgiebig das Tanzbein schwingen und ihre Fitness unter Beweis stellten.



## Grillfeier Senioren

Die Senioren von Oberalm feierten ihr jährliches Grillfest im Wiestal. Ein ganz herzliches Dankeschön an Familie Golser.



## 1. Oberalmer Sportverein

Der 1.Oberalmer SV meldete alle Altersgruppen und startet mit 8 Nachwuchsmannschaften (U7 bis U16, ab U11 SG mit FC Puch) in die neue Saison. Ein Tormanntrainer und 15 Nachwuchstrainer bereiten die Mannschaften intensiv, auf die bereits begonnene Meisterschaft und auf sämtliche Turniere, vor. Trainingszeiten und Kontaktdaten finden Sie auf unserer Homepage unter [www.svoberalm.at](http://www.svoberalm.at)

Bereits im Juli startete die Kampfmannschaft in die neue Saison.

Mit dem sensationellen 3:0 Erfolg gegen den Landesligisten 1.Oberndorfer SK (3 Leistungsklassen höher) erreichte unsere Mannschaft die dritte Runde im SFV Stiegl-Landescup. Dieser Sieg zählt zu den größten **Erfolgen in der Vereinsgeschichte**.

In der vierten Runde war gegen den Regionalligisten USC Eugendorf (5 Leistungsklassen höher) dann Endstation. Gegen die im Vorjahr drittbeste Amateurmansschaft im ganzen

Bundesland Salzburg, konnte das Spiel lange offen gestaltet werden, der Endstand von 0:3 ist etwas zu hoch ausgefallen.

Mit drei 1:1 Unentschieden und 2 Kantersiegen (10:1 und 9:1) startete das Team in die neue Meisterschaftssaison. Die Reservemannschaft erzielte tolle 9 Punkte aus den ersten 3 Spieltagen, somit sind beide Teams noch ungeschlagen.



## Erfolge für die Jüngsten des UTC Oberalm!

Es ist inzwischen weithin bekannt, dass wir viel in den Nachwuchs investieren. Darum freut es uns natürlich besonders, wenn sie auch noch erfolgreich sind. In der „Einsteigerliga“ konnte unser Nachwuchs mit 2 ersten Plätzen aufzeigen.



1.Platz Einsteigerliga Rot:  
v.l.: Magdalena Schalwich, Sarah Michelicv und Fabian Ortmaier



1.Platz Einsteigerliga Orange gemeinsam mit Scheffau.

Kniend: Klingler Lukas, Michelic Dominic  
Stehend: Gimpl Marcel, Schiffler Fabian

## Die 22. Jugendwoche des Tennisclubs Oberalm

Natürlich gab es auch heuer wieder die Tennisjugendwoche im Tennisclub Oberalm – und wieder war sie, mit 99 Kindern, zwischen 4 und 14 Jahren, komplett ausgebucht. Ein tolles Trainer- und Betreuersteam, fast alle auch „Ex-Jugendwöchler“ sorgten für spielerischen Zugang zum Tennissport oder einfach nur Spaß an der Bewegung. Wer Lust hat kann sich auf [www.utcoberalm.tennisaustria.at](http://www.utcoberalm.tennisaustria.at) und auf [www.rts-salzburg.at/archiv/tennengau/](http://www.rts-salzburg.at/archiv/tennengau/) davon überzeugen!



Fair Play!



Stolze TeilnehmerInnen

# 175 Jahre Historische Prangerschützen Oberalm

Die historischen Prangerschützen Oberalm bedanken sich für die rege Teilnahme aller Vereine, Abordnungen und Oberalmer BürgerInnen an der Feier zum 175. Jubiläum.



## Gemeinde Oberalm, zwei besonder Luftbilder

Im Zuge unserer Luftbildfotografie wurden herrliche Aufnahmen von Oberalm auch in Richtung Süden und Richtung Norden gemacht.

Die hohe Auflösung der Bilder erlaubt relativ große Ausarbeitungen auf Holzrahmen Leinen gedruckt, welche der Club den Oberalmer Gemeindebürgern zu besonders günstigen Preisen für Weihnachten anbieten kann.

Preise in verschiedenen Größen und digital:

Leinen 20 x 30 cm	€ 60,00 +20% MwSt.	€ 72,00
Leinen 30 x 45 cm	€ 80,00 +20% MwSt.	€ 96,00
Leinen 50 x 75 cm	€ 105,00 +20% MwSt.	€ 126,00
Leinen 70 x 105 cm	€ 125,00 +20% MwSt.	€ 150,00
Leinen 100 x 150 cm	€ 150,00 +20% MwSt.	€ 180,00
Digital, hohe Auflösung	€ 95,00 +20% MwSt.	€ 114,00

Bei höherer Stückzahl kann u.U. noch eine Preisreduktion durch Staffelpreise erfolgen:  
Pepi Huber, Tel: 0664/2211761



Wieder einmal ein wunderschöner Anblick unserer Heimat.

## Zimmerbrand - Gastronomiebetrieb

**A**us bisher noch ungeklärter Ursache gerieten am 29. August 2016 in den späten Abendstunden mehrere Elektrogeräte in den Räumlichkeiten eines Gastronomiebetriebes in Brand. In sehr kurzer Zeit breitete sich der Brand auf die umliegenden Elemente, die Elektroinstallation und die Decke aus.

Die Freiwillige Feuerwehr Oberalm und der Löschzug Wiestal wurden um 23:46 Uhr zum Einsatz alarmiert. Aufgrund des Einsatzbefehls und mehrerer Berichte von anrückenden Kameraden ließ der Einsatzleiter sämtliche Fahrzeuge Atemschutztrupps übernehmen.

Am Einsatzort konnte folgende Lage festgestellt werden:

- Starke Rauchentwicklung im unteren Teil des Gebäudes
- Brandbelastung im Außenbereich der Fassade
- Ein versperrter Zugang zum Gebäude

Noch während der erste Atemschutztrupp (TLF Oberalm) einen Zugang zum Brandraum erzeugte, nahm der Trupp des LZ Wiestal auf der Rückseite des Gebäudes eine erste Erkundung vor.

Die Trupps aus RLF Oberalm und KLF Oberalm übernahmen in der Zwischenzeit die Rolle des Sicherungs- und Rettungstrupps bzw. lösten sie die beiden vorhergehenden Trupps im weiteren Verlauf ab.

Ab Herstellung eines Zuganges konnte der Brand binnen kürzester Zeit gelöscht werden.

Die FF Oberalm kontrollierte das Gebäude auf versteckte Glutnester und konnte nach ca. zwei Stunden den Einsatz beenden und in die Zeugstätte einrücken.



## Sommerfest der Flüchtlingshäuser Puch und Oberalm

Am Freitag, 12. August veranstalteten die Caritas-Flüchtlingshäuser Puch und Oberalm ein gemeinsames Sommerfest. Eingeladen waren VertreterInnen der Gemeinden und Pfarren, Freiwillige, FreundInnen, Angehörige, NachbarInnen sowie Interessierte. Aufgrund des Regens fand die Feier statt im Garten in der Zenzlmühlstraße im Flüchtlingshaus Puch statt. Das Wetter konnte die Stimmung aber nicht trüben und so wurde am späten Nachmittag fröhlich miteinander gefeiert, geplaudert und getanzt. Die HausbewohnerInnen haben das Fest mit Unterstützung der Caritas-MitarbeiterInnen selbst organisiert und vorbereitet. Sie verwöhnten die Gäste mit landestypischen Gerichten aus ihren Herkunftsländern. So konnte man sich über kirgisische, afghanische, syrische und somalische Spezialitäten freuen. Freiwillige MitarbeiterInnen steuerten außerdem typisch österreichische Köstlichkeiten bei.

**Herzlichen Dank an alle BewohnerInnen, Gäste und UnterstützerInnen, die diesen unterhaltsamen Tag ermöglicht haben!**

### Aktuelle Entwicklungen

Das zweite Flüchtlingshaus in Oberalm (Winklhof) wurde im August geschlossen. Das Gebäude wird in Zukunft wieder von der Schule für die Unterbringung von SchülerInnen genutzt. Die Familien leben nun in anderen Flüchtlingshäusern oder haben eine private Wohnmöglichkeit gefunden.

### Kontakt

Flüchtlingshaus Puch:

Tel: 06245 / 82 89 5 und 0676 / 84 82 10 - 224

[fluechtlingsquartier.puch@caritas-salzburg.at](mailto:fluechtlingsquartier.puch@caritas-salzburg.at)

Flüchtlingshaus Oberalm: Tel. 0676 / 84 82 10 - 217

[fluechtlingshaus.oberalm@caritas-salzburg.at](mailto:fluechtlingshaus.oberalm@caritas-salzburg.at)

Spendenkonto: Raiffeisenverband Salzburg,

IBAN: AT11 3500 0000 0004 1533, BIC: RVSAT2S



Buffet Sommerfest  
2016

# Caritas

## Neue Leitung an der LFS Winklhof - Dir. Ing. Georg Springl

Frau DI Andrea Altenberger ist nach langer, schwerer Krankheit am 26. Dezember 2015 im Alter von 49 Jahren verstorben.

Andrea Altenberger war neun Jahre Lehrerin und acht Jahre Direktorin. Sie hat die Schule und den Betrieb für Land- und Pferdewirtschaft vorbildlich geführt.



Am 1. Juni 2016 übernahm ich die Leitung der Landwirtschaftlichen Fachschule Winklhof.



Ich bin verheiratet, habe drei erwachsene Kinder und lebe mit meiner Familie in Kuchl.

Nach der Matura an der Bundeslehranstalt Ursprung absolvierte ich das Bundesseminar für das landwirtschaftliche Bildungswesen in Wien Ober St. Veit. Vier Jahre war ich an der Landwirtschaftlichen Fachschule Kleßheim als Lehrer beschäftigt. Danach erfolgte die Versetzung an den Winklhof, wo ich seit nun 25 Jahren

die Fächer Landtechnik Baukunde und Mathematik unterrichtete.

Durch das Vertrauen meiner Kolleginnen und Kollegen wurde ich in die Personalvertretung gewählt und übernahm bis zur Leiterbestellung den Vorsitz im Dienststellenausschuss. Mein Ziel ist es, die Schule und den Betrieb so zu führen, dass die Schülerinnen und Schüler die bestmögliche Ausbildung im gewählten Fachbereich erhalten. Priorität hat die Vermittlung der notwendigen Grundkompetenzen für den Einstieg ins Berufsleben und für die Bewirtschaftung der regional situierten Landwirtschaft. Doch auch die Allgemein- und Persönlichkeitsbildung hat einen sehr hohen Stellenwert.

Der Winklhof ist nicht nur eine Ausbildungsstätte für ca. 250 junge Menschen, sondern auch Arbeitsplatz für derzeit 63 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Durch die zentrale Lage und Vielfältigkeit der Schule ergeben sich natürlich Berührungspunkte und Kooperationen mit den Bürgerinnen, Bürgern und der Gemeinde von Oberalm.

Im Bewusstsein, dass die Jugend das wertvollste Gut unserer Gesellschaft darstellt und der Verantwortung gegenüber der uns anvertrauten Umwelt und Menschen, freue ich mich auf eine gute Zusammenarbeit.

## 10 Jahre Ferienkurs LERNEN mit allen SINNEN

**B**ericht einer Teilnehmerin  
Ich bin schon zum zweiten Mal hier im Ferienkurs im Pfarrhof Oberalm und wie letztes Jahr gefällt es mir wieder sehr gut!

Was mir hier so gefällt ist, dass wir zwischen jeder Lerneinheit eine große Pause haben, wo wir etwas zu essen bekommen, basteln oder spielen können. Nach der zweiten Lernstunde durften wir heuer eine eigene Uhr basteln oder eine Handytasche filzen. Wie jedes Jahr gibt es auch heuer wie-

der am letzten Tag den Höhepunkt des Kurses: Die Talente Show!

Jeder kann hier mitmachen, und zeigen wo seine Stärken sind. Man kann einzeln oder in einer Gruppe auftreten. Auch heuer haben sich viele Leute beworben.

Unsere Lehrerinnen kümmerten sich gut um uns, dafür ein großes Dankeschön!

Marla P.



## Ferienkurs in Oberalm - ein Interview

*Reporterin:* Wie heißt du und woher kommst du?

*Schülerin:* Ich heiße Valentina und komme aus Kuchl.

*R:* Seit wie vielen Jahren kommst du schon hier her?

*S:* Seit vier Jahren bin ich jedes Jahr im Ferienkurs bei Barbara.

*R:* Warum besuchst du den Ferienkurs?

*S:* Ich komme, weil es mir großen Spaß macht mit vielen Kindern zu spielen und neue Gesichter kennen zu lernen

*R:* Was gefällt dir am besten am Ferienkurs?

*S:* Das Basteln und gemeinsame Spielen. Ich finde es auch toll, dass man beim Lernen so oft fragen kann, wie man will, bis man es verstanden hat.

*R:* Könnt ihr euch aussuchen was ihr basteln wollt?

*S:* Es gibt jedes Jahr verschiedene Bastelmöglichkeiten, bei

denen man kreativ sein kann.

*R:* Wie lange sind die Lerneinheiten?

*S:* Jeweils 50 min Mathe und Deutsch. Nach der ersten Stunde gibt es eine Pause, in der man sich für die nächste Lerneinheit mit Obst und Gemüse stärken kann. Danach hat man Freizeit und kann spielen, basteln und Spaß haben.

*R:* Gibt es auch verschiedene Wettbewerbe, an denen man teilnehmen kann?

*S:* Ja, am Ende der fünf Tage gibt es eine Talentshow, bei der man seine Fähigkeiten unter Beweis stellen kann.

(Reporterin Marlene H., Schülerin Valentina W.)

## 10 Jahre Ferienkurs LERNEN mit allen SINNEN

**E**in besonderes Jubiläum hatten wir heuer zu feiern – 10 Jahre Ferienkurse „LERNEN mit allen SINNEN“ in Oberalm.

Immer wieder beeindruckend ist es, wie motivierbar Kinder sind, wenn es um das Thema Lernen geht. Den Lernstoff in Kleingruppen zu wiederholen, sich das ein oder andere noch einmal erklären zu lassen macht einfach Spaß, wenn man zwischen den Einheiten Geschicklichkeitsspiele, Wahrnehmungsübungen oder Fußball spielen kann.

Bedanken möchten wir uns im Namen der Kinder und Familien, dass die Marktgemeinde Oberalm und die Pfarre diese sinnvolle Ferienbetreuung so großzügig unterstützen. Am letzten Öffnungstag besuchte uns Frau Mag. Martina Berthold, MBA, als ressortzuständige Landesrätin.

Den Kids hat es nicht nur viel Spaß gemacht, sondern sie gehen auch gut vorbereitet und motiviert in das neue Schuljahr

Wir freuen uns auf das nächste Jahr.

Barbara Rinner und ihr Team



## Tipps für mehr Sicherheit am Schulweg

### Keine Hektik am Morgen

Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind rechtzeitig aufsteht und pünktlich das Haus verlässt. Planen Sie lieber ein paar Minuten mehr ein und achten Sie auf ein ausgewogenes Frühstück.

### Übung macht den Meister

Erkunden Sie gemeinsam mit Ihrem Kind den sichersten Schulweg.

Üben Sie den Weg gut ein, lassen Sie Ihr Kind selbstständig gehen und beobachten Sie es.

### Klare Regeln für den Schulweg aufstellen

Stellen Sie für den Schulweg feste Merksätze auf. An jeder Straße, die ein Kind überqueren will, sollte es immer ca. 10 cm vor der Bordsteinkante stehen bleiben! Diese imaginäre Stopp-Linie können Sie ihm einmal mit bunter Kreide auf dem Gehweg veranschaulichen: „Bis hierher und Stopp!“. Bevor es einen Schritt auf die Straße macht, immer genau nach beiden Seiten schauen: „links-rechts-links“. Am Zebra Streifen den Arm ausstrecken und in Richtung der herannahenden Autos blicken bekundet die Absicht die Straße zu überqueren am wirkungsvollsten und lässt Autofahrer be-

reitwillig anhalten. Losgehen erst, wenn kein Fahrzeug mehr kommt oder alle zum Stehen gekommen sind.

### Kurze Merksätze für den Schulweg

Prägen Sie Ihrem Kind klare, kurze Merksätze ein. „Rot - Stop!“ an Fußgängerampeln oder „Zebrastrreifen - Warten!“ sind viel schneller abrufbar als lange Erklärungen.

### Sicher ist Sicher

Vergewissern Sie sich von Zeit zu Zeit, dass Ihr Kind den sicheren Schulweg benutzt. Achten Sie generell bei schlechten Sichtverhältnissen auf reflektierende Bekleidung.

An diese Stelle sei auch ein herzliches Dankeschön an unsere Schulweg PolizistInnen, die ehrenamtlich und bei jedem Wetter für die Sicherheit unserer Schulkinder beim Übergang Neuwirt (Pizzeria Gabriela) sowie bei der Schulwegkreuzung Kahlspergstraße/Schulstraße ihren Dienst versehen.



## Geistig fit

Das Gedächtnistraining „Geistig fit“ ging nach vielen unterhaltsamen und anspruchsvollen Vormittagen in die wohlverdiente Sommerpause. Gemeinsam wurde viel gelacht, altes aufgefrischt und viel Neues gelernt. Die Gruppenmitglieder spornten sich gegenseitig immer wieder an, wodurch auch die Leiterin Maria Schober ständig gefordert war.



### Gedächtnistraining

Ein entscheidender Beitrag zu mehr Selbstständigkeit & Lebensqualität im höheren Lebensalter.

- Das Gedächtnistraining fördert die Hirnfunktionen, wodurch sich Gesundheit, Selbstständigkeit und Leistungsfähigkeit positiv beeinflussen lassen.
- Das Gedächtnistraining leistet einen wertvollen Beitrag zur Lebensqualität.
- Wir leben in einer Zeit der Jugendkultur, in der Altern und Altsein wenig Raum haben. Die Gedächtnisgruppe leistet einen Betrag, um Raum und Würde für ältere Menschen zu schaffen.
- Das Gedächtnistraining findet in der Gruppe statt und bietet die Möglichkeit, soziale Kontakte zu knüpfen und auszubauen.

Das Gedächtnistraining findet ab **Dienstag dem 11. Oktober 2016, wöchentlich, um 9:30, im Pfarrsaal Oberalm, statt**. Die Marktgemeinde Oberalm unterstützt das Projekt und ermöglicht eine Teilnahme um 5 Euro pro Termin/Person. Gerne können Sie einfach unverbindlich vorbeischauen und mitmachen. Für nähere Informationen rufen Sie mich unter folgender Nummer an! (0681 81840622). Ich freue mich schon sehr auf unterhaltsame und anspruchsvolle Vormittage mit Ihnen.

Maria Schober, Ergotherapeutin.

## Waldwochen - Kinderhaus MOBILE

### **E**in „Waldsofa“ oder was der Wald uns zu sagen hat

Drei Wochen auf dem Almerberg mit dem Kinderhaus MOBILE eine Reportage von Sarah Kraushaar

Es duftet nach feuchtem Waldboden an diesem Morgen Mitte Juni. Die Gruppe der „Sonnenkinder“ und ihre Betreuerinnen sitzen zum Morgenkreis nicht wie gewohnt auf Polstern im gemütlichen Gruppenraum, sondern auf einem selbst errichteten „Waldsofa“ aus aufgeschichteten Ästen. Denn das Oberalmer Kinderhaus MOBILE, eine Montessori-Kinderbetreuungseinrichtung für Ein- bis Sechsjährige, hat seine Zelte für drei Wochen im Wald auf dem Almerberg aufgeschlagen. Damit beginnen für die Gruppe der Drei- bis Sechsjährigen eine abenteuerliche Zeit.



Die Kinder haben sich schon sehr auf die Waldwochen gefreut und zuletzt die Tage gezählt, bis es endlich losging. Einige kennen das Abenteuer bereits aus den letzten Jahren, für manche ist die Erfahrung ganz neu. „In jedem Frühjahr verbringen wir

mit den drei- bis sechsjährigen Kindern drei Wochen im Wald. Die beiden Besitzer des Waldstücks sowie der Zufahrtstrasse sind offen für die kleinen Besucher und so ist die Gruppe in dieser Zeit möglichst jeden Tag im Wald. Nur wenn ein Unwetter droht weichen wir in das Kinderhaus aus, berichtet Gerlinde Sucher, die Leiterin des „MOBILE und Obfrau der 2003 gegründeten Elterninitiative. „Es gibt hier keine Spielsachen, damit die Kinder sich ganz auf den Wald einlassen können und sich mit dem auseinandersetzen, was die Natur ihnen bietet. Die Herausforderungen sind im Wald eher körperlicher Art“, erzählt die erfahrene Pädagogin. Für seine exzellente pädagogische Arbeit wurde das MOBILE 2014 vom Bundesministerium für Bildung und Familien als „Best- Practice“- Einrichtung ausgezeichnet.

### Vom Schnitzen und einer speziellen Suppe

Eine halbe Stunde später wird deutlich, was sie damit meint: Der Morgenkreis hat sich inzwischen aufgelöst und während eine Gruppe von Kindern das abgesteckte Gelände erkundet und den Hang hinaufklettert, ma-



chen sich zwei andere mit Stecken an einem ausgewitterten Baumstumpf zu schaffen: „Wir kochen Waldsuppe“, erklären sie und würzen das im hohlen Holz angesammelte Wasser mit Moos und Tannenzapfen. Am großen Tisch unter den Planen sitzen Ella und Lukas und schnitzen an Ästen. Neben an einem Asthaufen kniet Emil ganz vertieft in seine Tätigkeit und sägt dicke Scheiben ab. „Sägen und Schnitzen macht Spaß, wenn man da arbeitet, kann man sich dann was bauen“, erzählt er später bei der Jause.

### Auch die Eltern packen mit an

Der Appetit ist nach einem solchen Vormittag an der frischen Luft naturgemäß groß und so wird Claudias Mama, die heute für das Mittagessen zuständig ist um halb zwölf mit großem Hallo begrüßt. „In den Waldwochen unterstützen uns die Eltern. Sie kochen und

bringen abwechselnd das Mittagessen für die ganze Gruppe“, erklärt Gerlinde Sucher. Auch beim Aufbau und Abbau des Waldlagers helfen die Eltern der Kinder mit denn allen ist klar, dass ein solches Projekt nur in einer guten Zusammenarbeit gelingen kann, auf die auch in anderen Bereichen im Kinderhaus großer Wert gelegt wird. Gerlinde Sucher betont, wie wichtig das gute Miteinander – nicht nur in den Waldwochen – ist: „Durch das Mitgestalten und die gegenseitige Wertschätzung von Familien, Pädagoginnen und Kindern entsteht eine Erziehungs- und Bildungspartnerschaft. Das ist bei uns im Kinderhaus unsere Basis für die nachhaltige, auf den Kompetenzen aller aufgebauten, Entwicklungsbegleitung.“ Damit die Zeit im Wald überhaupt durchführbar ist legen sich also sowohl die Pädagoginnen als auch die Eltern besonders ins Zeug.

„Ehrlich gesagt, würde ich morgens auch am liebsten dableiben und einen Tag im Grünen genießen“, erzählt Fritz, als er seine Tochter Miriam um 14 Uhr abholt. An einem Freitag macht er das dann auch und verbringt einen Vormittag mit den Kindern und den Pädagoginnen im Wald: „Zu erleben wie diese natürliche Umgebung – die wir übrigens direkt vor unserer Haustür finden – die Phantasie der Kinder in diesem Alter beflügelt und sie mit einfachsten Mitteln die schönsten Geschichten und Spiele erfinden lässt, ist faszinierend und unterhaltsam zugleich“, erzählt er begeistert.

### Der Wald als Erfahrungs- und Entwicklungsraum

„Der Wald hat uns was zu sagen“, meint Rosina Hofer, die als Pädagogin die Kinder begleitet, „wir sind hier der Witterung ausgesetzt und alles verändert sich ständig. Die Bewegungsfreiheit ist sehr groß, in unserem abgesteckten Gelände dürfen sich die Kinder frei bewegen und sie tun das mit großem Vergnügen. Wir erleben den Wald gleichzeitig in seiner Größe, wenn wir zum Beispiel eine Wanderung unternehmen und in seiner Kleinteiligkeit, wenn wir mit der Becherlupe Ameisen betrachten. Und irgendwo dazwischen verorten wir uns.“

Nicht nur körperliche Herausforderungen bietet der Wald – steile Wegstücke, schwierige Bodenbeschaffenheit – auch im sozialen Bereich gibt es vielerlei Anreize: Ist für ein Kind der Ast zu lang oder zu schwer, wird es zu zweit, dritt oder gar zu viert ein echtes Kinderspiel. Die Hilfe reichende Hand des fünfjährigen Sebastian macht der dreijährigen Emma Mut den Hang zu erklimmen. Bei Wanderungen zum Gipfel heißt es, das eigene Tempo zu finden, zwischen dem Schnellsten und dem Langsamsten der Gruppe, um gemeinsam ein ins Auge gefasstes Ziel zu erreichen. Solchen Erlebnissen Raum und Zeit zu geben, ermöglicht den Erwerb ganzheitlicher Kompetenzen fürs Leben: Die Kinder erfahren ihre Stärken und Grenzen und erleben, dass manche Dinge gemeinsam mit anderen viel leichter zu bewältigen sind.



Und wenn am Ende der Waldwochen nichts zurückbleibt als ein paar aufgeschichtete Äste, dann wird der Wald die Kinder im nächsten Jahr sicher aufs neue willkommen heißen und sich von allen seinen guten Seiten zeigen.

Informationen zum Kinderhaus

[www.mobile-oberalm.at](http://www.mobile-oberalm.at)

Kontakt: Gerlinde Sucher / Gesamtleitung

# Gratis eine Einkaufstasche füllen!

## Verteilen statt wegwerfen!

Wir kommen einmal im Monat in Ihre Gemeinde!  
Wir kommen für Sie, wenn Sie sozial bedürftig sind und das Geld momentan nicht reicht! (kein Nachweis erforderlich)  
Füllen Sie sich beim Rollenden Herzen Bus gratis eine Einkaufstasche! Die Märkte und andere Spender überlassen uns die Waren gratis, wir schenken diese gerne an Sie weiter. Und Sie helfen damit, einwandfreie Waren sinnvoll zu verwerten!  
Das Rollende Herzen Team freut sich auf Sie!



[www.rollingheart.at](http://www.rollingheart.at)

<https://www.facebook.com/rollendeHerzen>

Kontakt Tennengau: 0664/4417098

Verein: 0660/4441910

[tina.widmann@gmail.com](mailto:tina.widmann@gmail.com)



Unterstützt von Merkur, Billa, Spar, Hofer, Unimarkt, M-Preis, Intersport Bründl, Fressnapf, Bäckerei Andexlinger, Landleben, Recheis, Gasteiner, Keli, Innocent & vielen privaten Spendern/innen

**DO:** ♥ 15.09. ♥ 13.10. ♥ 10.11. ♥ **DI** 6.12. ♥ 19.01. ♥ 16.02. ♥ 16.03. ♥ 20.04. ♥ 18.05. ♥ **DI** 13.06.

Scheffau	12:30 - 12:45	Parkplatz Fußballplatz
Abtenau	13:15 - 13:30	Parkplatz Ost
Rußbach	13:45 - 14:00	Bauhof
Annaberg	14:20 - 14:35	Parkplatz Sportanlage
Lungötz	14:50 - 15:05	Gemeindeparkplatz Ortsbeginn

**DO:** ♥ 22.09. ♥ 20.10. ♥ 17.11. ♥ 15.12. ♥ 26.01. ♥ 23.02. ♥ 23.03. ♥ 27.04. ♥ **DI** 23.05. ♥ 22.06.

Bad Vigaun	13.00 - 13:15	beim neuen Friedhof
Adnet	13:30 - 13:45	Pfarrhofparkplatz
Krispl	14.00 - 14:15	Parkstreifen Krispler Landesstraße
Gaißau	14.30 - 14:45	Bei der Feuerwehr
Hallein Burgfried	15:10 - 15:30	Parkplatz Römerstraße beim Jugendbus

**DO:** ♥ 29.9. ♥ 27.10. ♥ 24.11. ♥ 22.12. ♥ 02.02. ♥ 02.03. ♥ 30.03. ♥ 04.05. ♥ 01.06. ♥ 29.06.

Oberalm	13.00 - 13:15	Parkplatz nahe Seniorenresidenz Schloss Kahlsperg
Puch/ St. Jakob	13:30 - 13:45	Parkplatz hinter dem Gemeindeamt Puch
Elsbethen	14:00 - 14:15	Parkplatz bei der Gemeinde
Hallein Rif	14:30 - 14:45	Parkplatz Gemeindezentrum/Pfarrzentrum
Hallein	15:10 - 15:25	Pernerinsel Parkplatz Pfadfinderbus

**DO:** ♥ 6.10. ♥ 3.11. ♥ 1.12. ♥ 12.01. ♥ 09.02. ♥ 09.03. ♥ 06.04. ♥ 11.05. ♥ 08.06. ♥ 06.07

Golling	13:00 - 13:15	Parkplatz Vereinsheim
Kuchl	13:30 - 13:45	beim Bauhof
St.Koloman	14:10 - 14:25	Parkplatz Feuerwehr
Hallein	14:45 - 15:00	Parkplatz Salzberghalle

## Schulbeginn in Salzburg



Zahlen zum Schuljahr 2016/17

 Schulen

 Klassen



SchülerInnen

2016/17  
Gesamt  
1. Klasse

2015/16  
Gesamt

	Schulen	Klassen	2016/17 Gesamt 1. Klasse	2015/16 Gesamt
Pflichtschulen	292	2.092	38.362 9.996	37.938
AHS	26	581	13.706 3.484	13.661
Summe BMHS	33	589	13.517 3.019	13.635
Berufsschulen	12	600	9.072 2.882	9.267
<b>Summe aller Schulen im Land Salzburg</b>	<b>363</b>	<b>3.862</b>	<b>74.657 19.381</b>	<b>74.501</b>



SchülerInnen an öffentlichen  
und privaten Pflichtschulen



Auftraggeber, Quelle: Land Salzburg



Ganztägige  
SchülerInnenbetreuung



APA-AUFTRAGSGRAFIK

## 30. Oberalmer Kindersachenbörse

Am 26. November findet die 30. Oberalmer Kindersachenbörse statt. Was vor 15 Jahren als Aktion des Elternvereines im Kindergarten begann, hat sich über die Jahre zu einer privat initiierten, gut situierten und weit über die Grenzen Oberalms hinaus bekannten Veranstaltung entwickelt, mit der vielen Familien der Verkauf und Erwerb von gebrauchten, jedoch gut erhaltenen Kinderartikeln ermöglicht wurde.

Wir möchten diese Jubiläumsbörse zum Anlass nehmen, mit allen Freunden und Wegbegleitern zu feiern und „Danke“ zu sagen für die großartige Unterstützung von vielen Seiten, die zum Erfolg und finanziellen Erlösen geführt hat, mit denen vielen Familien in Notsituationen geholfen werden konnte.

Als besonderen Höhepunkt zur 30. Börse veranstalten wir am Donnerstag, den 24. November 2016, (Mehrzweckhalle) ein Erwachsenenkonzert der Gruppe „Bluatschink“ (I han di gera), vielen Eltern und Kindern bekannt von den äußerst beliebten Kinderkonzerten in der Volksschule.

Feiern Sie mit uns diese 30. Kindersachenbörse, wir freuen

uns auf zahlreichen Besuch.

(Karten ab Oktober erhältlich bei der Raiffeisenbank Oberalm, Bücherei Oberalm und allen MitarbeiterInnen der Kindersachenbörse.)



Für das Team der Kindersachenbörse  
Kornelia Seiwald, Mike + Trixi Hinterhofer,  
Sonja Ernstbrunner

## Veranstaltungen / Termine

10	15.10.2016	09:00 Uhr	Winklhof, Oberalm	Tag der offenen Tür
	16.10.2016	19.30 Uhr	Pfarrkirche Oberalm	Kirchenkonzert Gerhild Zeilner, Andreas Grassner und Brigitte Steinschaden
	17.10.2016	20.00 Uhr	Pfarrsaal	Kfb Treffen
	18.10.2016	19.00 Uhr	Gemeindeamt Oberalm	Gemeindeversammlung
	19.10.2016	15.00 –17.00 Uhr	Gemeindeamt Oberalm	Beratung Waldversicherung
	22.10.2016	19.30 Uhr	Winklhof, Oberalm	Heinz Marecek: „Das ist ein Theater“
	28.10.2016	15.30 Uhr	Pfarrsaal	Begegnungscafe
	30.10.2016		Elmaualm Werfenweng	Saisonende
11	31.10.2016	20:00 Uhr	Pfarrsaal	Taufvorbereitung
	01.11.2016	09.00 Uhr	Pfarrkirche	Festgottesdienst / Allerheiligen
	01.11.2016	13.30 Uhr	Pfarrkirche / Friedhof	Gräbersegnung
	04.11.2016	14.00 Uhr	Pfarrsaal	Seniorengottesdienst
	06.11.2016	08.30 Uhr	Kirche, Schranntisch, GH Angerer	Totengedenkfeier / Heldenehrung
	06.11.2016	09.00 Uhr	Pfarrkirche	Kirchgang des Kameradschaftsbundes
	08.11.2016	17.00 Uhr	Pfarrkirche	Martinsfest
	09.11.2016	17.00 Uhr	Pfarrkirche	Martinsfest
	09.11.2016	15.00 Uhr	Seniorenresidenz Kahlsperg	Mandolinenorchester Salzburg - Konzert
	10.11.2016	17.00 Uhr	Pfarrkirche	Martinsfest
	14.11.2016	20.00 Uhr	Pfarrsaal	Kfb Treffen Vortrag: „Die Quellen weiblicher Kraft“
	15.11.2016	14.00 Uhr	Pfarrhof	Pfleger u. Pflegerinnencafe
	18.11.2016	15.30 Uhr	Seniorenresidenz Kahlsperg	Begegnungscafe
	18.11.2016	19.30 Uhr	Gemeindezentrum Oberalm	Ausstellung Christine Walkner
	19.11.2016	19.00 Uhr	Pfarrkirche	Cäciliamesse
	24.11.2016		Mehrzweckhalle	Erwachsenenkonzert „Bluatschink“
	25.11.2016	13.00 Uhr	Bauernmarkt Winklhof	Adventbauernmarkt
	26.11.2016	Ganztätig	Pfarrkirche	Adventbasar
	26.11.2016	18.00 Uhr	Pfarrkirche	Adventbeginn / Familiengottesdienst
	28.11.2016	20.00 Uhr	Pfarrsaal	Taufvorbereitung
12	02.12.2016	19.30 Uhr	FilzhofgütI	Werner Friedl: Heiteres und Ernstes zur Weihnachtszeit
	04.12.2016			Wiederholung Bundespräsidenten Stichwahl
	09.12.2016	15.30 Uhr	Pfarrsaal	Begegnungscafe

**Abgefahren:**

Hol dir jetzt für super günstige € 96,- deine SUPER s'COOL-CARD und sei das ganze Jahr in Stadt und Land Salzburg mit den Öffis unterwegs - zur Schule und in deiner Freizeit.

Online bestellen unter:  
[www.bestellung.salzburg-verkehr.at](http://www.bestellung.salzburg-verkehr.at)

Salzburg Verkehr® verbindet

Salzburg Verkehr® verbindet

**SUPER s'COOL-CARD**  
 Susanne Strebsam  
 Geb.- 03.04.2004  
 Kfz-Nr.: 123456789123  
 01.09.16 – 31.08.17  
 Netzkarte  
 Bundesland Salzburg  
 Salzburg Verkehr® verbindet

# Kultur.Werkstatt Oberalm Herbstprogramm 2016

**Sonntag, 16. Oktober 2016, 19:30 Uhr, Pfarrkirche Oberalm**  
**„Im Zauberkreis der Nacht“ - Konzert für Gesang, Violine und Klavier**

Gerhild Zeilner, Sopran - Saskia Lermer, Violine - Andreas Gassner, Klavier  
„Vier letzte Lieder“ von Richard Strauss, sowie ausgewählte Lieder von Fanny Hensel-Mendelssohn und Franz Zeilner



**Samstag, 22. Oktober 2016, 19:30 Uhr, Schloss Winklhof, Orangerie**  
**Heinz Marecek: „Das ist ein Theater“ – Begegnungen auf und hinter der Bühne**

Ein Pointen-Feuerwerk der Extraklasse – Lachen garantiert!  
Erlebte Geschichten und unvergessliche Anekdoten von Schauspielern, Regisseuren, Direktoren, Autoren und Bühnenbildnern.



**Freitag, 18. November 2016, 19:30 Uhr, Gemeindezentrum Oberalm**

**Vernissage mit Werken von Christine Walkner**

Großformatige Bilder in kräftigen Acrylfarben  
Die Ausstellung ist von 19. November bis 2. Dezember 2016 im Gemeindezentrum zu besichtigen.



**Freitag, 2. Dezember 2016, 19:30 Uhr, Filzhofgütli**

**Werner Friedl: Heiteres und Besinnliches zur Weihnachtszeit**

Ein Abend mit dem Schauspieler und Publikumsliebbling

